

2652/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Gashochdruckleitung Bad Leonfelden-Linz

Derzeit läuft das energiewirtschaftliche Baubewilligungsverfahren bezüglich der  
Gashochdruckleitung Bad Leonfelden-Linz, das von der oberösterreichischen Ferngas AG  
beantragt wurde. Dabei liegen den Antragstellern Informationen über ein  
demokratiepolitisch höchst bedenkliches Vorgehen im Umgang mit betroffenen  
Grundeigentümern und auch über energiepolitisch fragwürdige Details vor.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche  
Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welche konkrete Planung liegt in diesem Zusammenhang im Detail vor?
2. Seit wann existiert diese Planung? Wann genau soll es zur Umsetzung in welchen konkreten Zeitetappen kommen?
3. Welche ist die konkrete energiepolitische Argumentationslinie für die Errichtung dieser Strecke und welches Investitionsvolumen ist geplant?
4. Wie bewertet der Wirtschaftsminister den Gegensatz zwischen den Chancen einer kleinräumigen, regionalen Energieversorgung wie etwa durch Biomasseanlagen und dem Erschließen sämtlicher Regionalräume durch Gasversorgungsstränge?
5. Was sind die Beweggründe für dieses Konzept, da doch in unmittelbarer Nähe des Projektes bereits eine Hochdruckgasleitung von Rheinbach über Freistadt nach Linz verläuft?
6. Existieren Alternativplanungen? Wenn ja, welche, in welchen konkreten Detail?
7. Welche konkreten Schritte in Richtung Einbeziehung der betroffenen Grundstückseigentümer und Anrainer sind in diesem Verfahren im Detail geplant?